

6. Epistolar

Brief von [August Hermann Francke] an ein Fräulein.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), o. D.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-14556

Hochgeborene Fräulein,

Der beyde angenehme Discreibung
habt bissher wohl erhalten, und
zwar, Solo nicht, weil demüthig,
dass der Herz. Rath von Discreimung
zu Exalin münchsof ankommen
ist, der selbe werde, nach der Sup-
plication betrieff, alles in gute
und richtige Ordnung bringen.

Zugleich habet auch der gemeldte
letzte Discreibung zu sehen, wie
das der Herr dem getommen

habe

bisher unterzeichnete Königinen
zugezogen worden, damit
es euch alles gut ergeht, und
allzeit darüber gelebet zu werden
würdig ist. Euch der Königin
~~in~~ der lieben Dohr. viel der
mest zu meiste Begünstigung wieder,
gepflegt, und die euer euer
kommene Umstände sehr mit
inwendiger Freude und Freude
der euer Angelegenheit der euer euer
nachsetzt und wieder euer
nachsetzt; Ingelegenheit bitte ich
euer meinen Lieblinge ganz euer,
selben

leben zu führung.
womit im übrigen
alles mit der Liebe und
Gefühl im vollen Logikland
In E. Geist überlebend
Professur

Bar. Vaglysz.

Gebetsbuch.
Aug. Hermann Jansen.
Jeder. Drey. 2. mpp
thia
2. mpp
thia
2. mpp
thia
2. mpp
thia